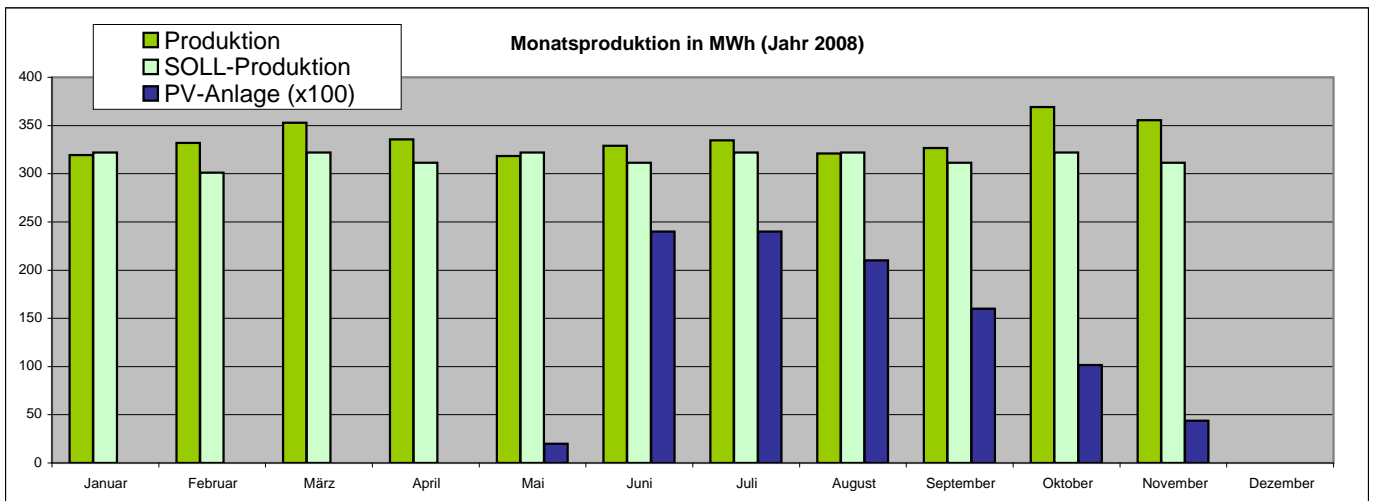


Betriebsdaten der Anlage	Bem.	November 2008	Sollwerte lt. Prospekt	Soll/Ist in %
Stromerzeugung		355,4 MWh	311,5 MWh	114,1 %
Externe Wärmenutzung	(1)	214,4 MWh	163,9 MWh	130,8 %
durchschn. el. Leistung		493,6 kW	432,6 kW	114,1 %
Auslastung	(2)	98,7 %	86,5 %	114,1 %
Tagesinput ca. Gülle	(3)	15,3 to	16,4 to	92,9 %
Silage	(4)	25,0 to	19,7 to	126,7 %
Gaserzeugung ca.		167.000 m <sup>3</sup>	140.022 m <sup>3</sup>	119,3 %
durchschnittl. Methangehalt ca.	(5)	51,0 %	54,7 %	93,2 %
Energieinhalt Biogas+Zündöl		902,6 MWh	801,8 MWh	112,6 %
Wirkungsgrad BHKW ca.		39,9 %	38,8 %	102,7 %
Stromerzeugung PV-Anlage		437,0 kWh		

Jahresübersicht	Stromerzeugung	Sollwerte lt. Prospekt	Soll/Ist in %
Januar	320 MWh	322 MWh	99,3 %
Februar	332 MWh	301 MWh	110,3 %
März	353 MWh	322 MWh	109,7 %
April	336 MWh	311 MWh	107,7 %
Mai	319 MWh	322 MWh	99,0 %
Juni	329 MWh	311 MWh	105,6 %
Juli	335 MWh	322 MWh	104,0 %
August	321 MWh	322 MWh	99,7 %
September	327 MWh	311 MWh	104,9 %
Oktober	369 MWh	322 MWh	114,7 %
November	355 MWh	311 MWh	114,1 %
Dezember	MWh	0 MWh	0,0 %
<b>Summe Jahr 2008</b>	<b>3.694 MWh</b>	<b>3.478 MWh</b>	<b>106,3 %</b>

## Bemerkungen und Vorkommnisse:



## Bemerkungen:

- (1) Wärmemenge, die ausserhalb der Anlage genutzt wird. Wichtig für die Berechnung des KWK-Bonus lt. EEG
- (2) Berechnet als Quotient aus der durchschnittl. Leistung und der Nennleistung von 500 kW
- (3) Hier können sich zeitweise starke Differenzen zur Prospektangabe ergeben, da Gülle in Abhängigkeit von Anfall und Prozessführung eingesetzt wird und relativ wenig zur Energieproduktion beiträgt
- (4) Prospektangabe (Frischmasse) wurde zur besseren Vergleichbarkeit auf eine entsprechende Silagemenge umgerechnet. Deutliche Abweichungen ergeben sich darüber hinaus auf Grund unterschiedlicher Stoffeigenschaften. Die Zugabemenge an Festmist wird hier mit 1/3 der tatsächlichen Menge eingerechnet, Energiepflanzenensilage wie verworfen.
- (5) Angaben von Methangehalt und Gasmenge erfolgt nach der Luftzugabe zur Entschwefelung (Verdünnungseffekt); Die im Fermenter produzierte (mit Prognosewerten zu vergleichende) Qualität liegt ca. 2 Prozentpunkte höher bei ca. 3-5% weniger Gasvolumen.